

Günter de Bruyn gestorben

Berlin. Der Schriftsteller Günter de Bruyn ist am Sonntag im Alter von 93 Jahren gestorben, wie der Landkreis Oder-Spree am Donnerstag bestätigte. De Bruyn war Neulehrer und Bibliothekar, bevor 1963 sein Debütroman »Der Hohlweg« erschien. Der Nachfolger »Buridans Esel« (1968, in der Literaturzeitschrift *Sinn und Form* schon 1963) wurde von der Defa verfilmt. 1976 kritisierte De Bruyn die Ausbürgerung Wolf Biermanns, 1987 die Zensurpraxis (auf dem X. Schriftstellerkongress der DDR). 1989 lehnte er den DDR-Nationalpreis ab. Als er 2016 90 wurde, gratulierte CDU-Kulturstaatsministerin Monika Grütters einem der »bedeutendsten Autoren der deutschen Kulturnation«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/387955.literatur-guenter-de-bruyn-gestorben.html>